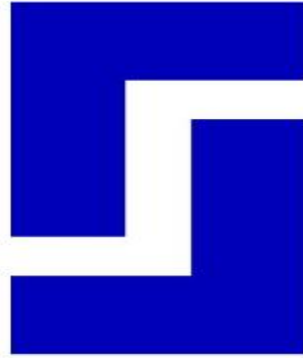


Löwen vom Giebel des Apollon-Tempels in Delphi



Aufgrund von Bildrechten ist keine Abbildung verfügbar.

Worum es geht

Der aus Freiburg i. Brsg. stammende Bildhauer Hermann Geibel spezialisierte sich nach der Ausbildung an den Akademien in Dresden und München auf Porträts und vor allem Tierdarstellungen. Er stand mit seinem Bildhauerkollegen Karl Albiker (1787-1961) in engem Kontakt. Studienaufenthalte führten ihn zudem nach Frankreich, Spanien und Griechenland, wo er u.a. in Delphi und Olympia (vgl. Inv. Nr. C 2017/5757,168) die antiken Altertümer zeichnete. Hier handelt es sich um zwei der Löwen vom Giebel des Apollo-Tempels in Delphi, die um 510 v. Chr. entstanden sind. Die Zeichnung ist am 13.5.1938 datiert und das Motiv vom Künstler eigenhändig verortet: »Delphi Löwe aus d[em] Giebel«.

Titel	Löwen vom Giebel des Apollon-Tempels in Delphi
Inventarnummer	C 2017/5757,189
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Hermann Geibel</u> (Künstler / Künstlerin): * 14. Mai 1889 Freiburg im Breisgau – † 20. Sep 1972 Darmstadt
Datierung	1938
Technik	Feder in Braun
Material	Japanpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 31,40cm(Blatt) / Breite: 20,40cm(Blatt)
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite